

## DIE WM IN AMRISWIL

In diversen **Amriswiler Lokalen** werden ab nächster Woche die **WM-Spiele** am Fernseher oder auf Grossleinwand übertragen. «amriswil aktuell» hat drei Tips bereit, wo es Fussball, Bier und ausgelassene **Stimmung** gibt.



Bild: zvg

### 1. Freizeitcenter 1001:

Live-Übertragung aller WM-Spiele ab 16 Uhr auf Grossleinwand in HD-Qualität. Der grosszügige Bereich bietet Platz für rund 150 Besucher. **Specials: Für jedes Schweizer Tor offeriert das «1001» den Gästen nochmals das gleiche Getränk.** Ausserdem gibt es während der WM zusätzliche Grillspezialitäten.



Archivbild: Hedio Hickli

### 2. Städtli-Bar:

Die WM-Spiele werden auf Grossleinwand übertragen. Normalerweise ab 17 Uhr geöffnet, bei wichtigen Spielen jedoch schon vorher. **Special: Gratis-Bier für jedes Schweizer Tor.** (Am Sonntag normalerweise geschlossen. Ausnahme: Ein wichtiges Spiel steht an.)



Archivbild: Hedio Hickli

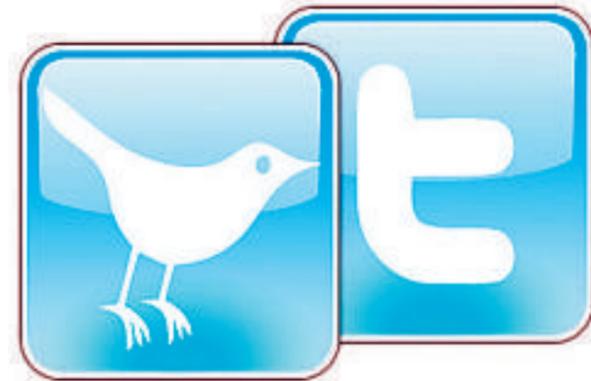
### 3. Irish Eyes Pub:

Ab 17 Uhr geöffnet. Alle «späten» Spiele gibt es live im Biergarten oder bei schlechtem Wetter drinnen auf Grossleinwand zu sehen. (Dienstag Ruhetag).

#### Die WM in Amriswil (3)

In der Zeit bis zur Fussball-WM stellt «amriswil aktuell» die Events rund um die WM in Amriswil vor. Den Start machte am 21.5. die WM-Bar im Kino Flora, am 28.5. folgte das Afrika Festival vor dem «Amrville».

## UMFRAGE



## Stadt Amriswil goes Social Media: Was meinen Sie dazu?

Schon mit seinem iPhone-Wahlplakat für das Amt des Stadtammanns hat Martin Salvisberg deutlich gemacht, dass er ein Fan moderner Kommunikationsmittel ist und diese auch nutzt. Mittlerweile ist er ein Jahr im Amt und möchte sein Wahlversprechen umsetzen und die **Online-Kommunikation** der Stadt Amriswil verstärken. Den Anfang macht eine Umfrage.

«Wir sind bestrebt, im Bereich der Kommunikation deutlich mehr zu machen, als bisher», hat Stadtammann Martin Salvisberg schon mehrmals öffentlich betont. Ein erster Schritt in diese Richtung war die Einführung regelmässiger Informationsveranstaltungen zu den laufenden Projekten. Die erste Dialogveranstaltung hat im November 2009 zum Thema Verkehrsplanung stattgefunden. Weitere Infoveranstaltungen folgen am 22. und 30. Juni 2010 zum aktuellen Stand der Verkehrsprojekte beziehungsweise der Umgestaltung der Bahnhofstrasse.

Weiter war ihm wichtig, die Amriswilerinnen und Amriswiler umfassender zu informieren, wenn es um kommunale Abstimmungsvorlagen geht. Ein dritter Punkt, der jetzt in Angriff genommen wird, ist die Verstärkung der Online-Kommunikation und die Ausnutzung moderner Kommunikationsmittel mit dem Ziel, die Arbeit, die von Stadtrat und Stadtpersonal geleistet wird, für Bevölkerung, Parteien und Medien transparenter zu machen.

#### Master-Arbeit soll Aufschluss geben

Dass Martin Salvisberg selbst ein intensiver Nutzer neuer Kommunikationskanäle im Internet ist, heisst aber nicht, dass er mit der Stadt Amriswil einfach nur so schnell wie möglich auf diesen Zug aufspringen will. «Dafür benötigen wir, wenn wir es professionell machen wollen, eine Strategie.» Das sei zum Beispiel

auch bei der Lancierung des amtlichen Publikationsorgans «amriswil aktuell» nicht anders gewesen. Aus diesem Grund hat er gerne zugestimmt, dass Mitarbeiterin Heidi Anderes, die derzeit ein Master-Studium am Institut für Kommunikation und Marketing der Hochschule Luzern absolviert, ihre Master-Arbeit zum Thema «Das Potenzial von Social-Media-Kommunikation für die Stadt Amriswil» schreibt. Das Resultat soll im Herbst dieses Jahres vorliegen und soll ein Konzept für die optimale Nutzung der neuen Kanäle beinhalten.

«Wir möchten mit einer verjüngten Kommunikation auch die iPad-Generation abholen.»

#### Martin Salvisberg, Stadtammann

#### Umfrage auf [www.amriswil.ch](http://www.amriswil.ch)

Ein wichtiges Element der Master-Arbeit ist eine Umfrage bei Amriswiler Internetnutzerinnen und -nutzern zur Verbesserung der Online-Kommunikation der Stadt Amriswil. Alle Newsletter-Abonnenten sind per E-Mail aufgefordert worden, sich an der Umfrage zu beteiligen. Ebenso ist diese Mitteilung im Facebook publiziert worden. Für möglichst aussagekräftige Umfrageergebnisse ist es jedoch wichtig, dass sich viele weitere Internet-interessierte «Freunde der Stadt Amriswil» an der Umfrage beteiligen. «So können wir herausfinden, über welche Kanäle und zu welchen Themen wir mehr kommunizieren sollen», sagt Martin Salvisberg. Umfrageteilnehmer werden für ihren Einsatz auch belohnt: Es winken drei Thurgauer Geschenkkarten im Wert von je 500, 250 und 100 Franken. Der Link zur Umfrage befindet sich auf der Startseite von [www.amriswil.ch](http://www.amriswil.ch). (ha)

## STADT UND LAND

### Spielsonntag im Ortsmuseum

Am kommenden Museumssonntag, 6. Juni, sind Kinder, Jugendliche, Enkel und Erwachsene zum Spielsonntag im Rahmen der Sonderausstellung «Die Spielsachen von Amriswiler Grosseltern» im Ortsmuseum eingeladen. Gespielt werden Croquet oder das Steckspiel und es werden Heissluftballone, Papierflieger oder Papierhüte gebastelt. Ausserdem steht Puzzeln und ein Museums-Quiz mit Preisen auf dem Programm. Die Kinder können derweil mit der ABA-Gartenbahn fahren. Es steht auch eine Festwirtschaft zur Verfügung. Der Anlass findet von 14 bis 17 Uhr statt und dies bei jeder Witterung. Der Eintritt ist wie üblich frei.

### Das Kammerorchester lädt ein

Das Kammerorchester Amriswil spielt übermorgen Sonntag um 19.30 Uhr in der katholischen Kirche Amriswil ein Konzert zum Frühlingsausklang. Die Solistinnen sind Arianne Zech (Flöte) und Vroni Dünner (Violine). Das Konzert steht unter der Leitung von Hanspeter Gmür und beinhaltet Werke von Carl Stamitz, Ludwig van Beethoven und

Wolfgang Amadeus Mozart. Der Eintritt ist frei – Kollekte.

### Religionsklasse engagiert sich

Die evangelischen Sechstklässler der Schulhäuser Oberfeld und Kirchstrasse mit Katechetin Susanne Tschirren engagieren sich für ein Hilfsprojekt auf den Philippinen: Im Religionsunterricht haben sie das

### Amriswiler Komponist geehrt

Im letzten Jahr wurde im Hinblick auf das Eidgenössische Musikfest 2011 in St. Gallen von der Musikkommission des Schweizer Blasmusikverbandes SBV ein Kompositionswettbewerb für die 3. Klasse Harmonie ausgeschrieben. 19 Kompositionen sind eingegangen und der Sieger des Wettbewerbs kommt aus Amriswil: Vivian Domenjoz wurde mit dem Stück «Quingenti» zum Sieger erkoren. Die beiden zweiten Plätze gingen an Massimo Gaia aus Giubiasco und Pascal Gendre aus Corpataux. Die Komposition «Quingenti» für Blasorchester von Vivian Domenjoz wird nun Aufgabenstück am Eidgenössischen Musikfest.

Projekt «Onesimo» kennengelernt, mit dem Strassenkindern in Manila eine Zukunft ermöglicht wird. Die Schülerinnen und Schüler verkaufen Brötchen und Drinks, damit sie mit dem «Gewinn» Kinder und Jugendliche auf den Philippinen unterstützen können. Die Aktion findet am Donnerstag, 10. Juni, von 15 bis 17 Uhr vor dem Alten Pfarrhaus statt.

### Gratulationen

Diese Woche dürfen feiern:

5.6. Anna Maria Giger, Kirchstrasse 29a, Amriswil (95 Jahre); 7.6. Margrite und Otto Fischer-Bucher, Wuhstrasse 2, Amriswil (Goldene Hochzeit); 8.6. Maria Frei, Egelmoosstrasse 6, Amriswil (93 Jahre); 8.6. Maria Treuthart-Wolff, Bahnhofstrasse 35, Amriswil (80 Jahre); 8.6. Berta Wirth-Fey, Alters- und Pflegezentrum Amriswil (97 Jahre); 10.6. Ruth und Karl Boppart-Forster, Hegibachstrasse 4, Amriswil (Diamantene Hochzeit); 10.6. Elisabeth Gurtner-Bruggmann, Weiherstrasse 38, Amriswil (85 Jahre). *Nachtrag:* 7.5. Christine und Fritz Leumann-Knoll, Kronbergstrasse 7, Amriswil (Goldene Hochzeit). Herzliche Gratulation und alles Gute!



Stadt Amriswil

## Baugesuche

Folgende Baugesuche sind eingereicht worden:

**Bauherrschaft:** Baugesellschaft Oberfeld, c/o, Paul Graf Architekt FH

Romanshornstrasse 28, 8580 Amriswil

**Bauvorhaben:** Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage

**Bauparzelle:** 2645(A), Oberfeld, 8580 Amriswil

**Bauvorhaben:** Neubau Einfamilienhaus mit Garage

**Bauparzelle:** 2644(A), Oberfeld, 8580 Amriswil

**Bauvorhaben:** Neubau Einfamilienhaus mit Garage

**Bauparzelle:** 2643(A), Oberfeld, 8580 Amriswil

Planaufgabe: Im Stadthaus Amriswil, Zwischenbau, Büro 111. Einsprachen sind schriftlich und begründet beim Stadtrat Amriswil einzureichen. Auflagefrist: 4. bis 23. Juni 2010. (Tel. 071 414 11 12)



«geSTADTen Sie...»

## STADTRAT



Bild: Heidi Anderes

## Romanshorn holt auf

Im inzwischen **8. Plauschwettkampf** zwischen dem Stadtrat Amriswil und dem Gemeinderat Romanshorn steht es mittlerweile nur noch **5:3 für Amriswil**. In der hart umkämpften Begegnung im **Tischfussball** am vergangenen Dienstag gewannen nämlich die Romanshorn mit **39:33 Punkten**. Die Verlierer aus Amriswil hatten trotz der Niederlage ihren Spass, wie die Stadträte Stefan Koster (I.) und Urs Schach deutlich beweisen. Ganz leer ging das Heimteam auch nicht aus: Im Tausch für den Wanderpokal bekamen die Amriswiler ein Fass Bier und Handcrème geschenkt.

### En Amrischwiler über Oschtermundige

*Gang zu de Kundige  
vo Oschtermundige  
go di erkundige  
du gar Vollmundige!*

*Gang zu dä Bsundrige  
vo Oschtermundige  
mit erne Rundige  
mit erne pfundige  
go di erkundige.*

*Bi dene Wundrige  
und mängmol Gwundrige  
vo Oschtermundige  
chasch du nöd sundige.*

*Du wersch d' Verwundige  
di offekundige  
und rosamundige  
bald chönne gsundige  
in Oschtermundige...!!!  
Alex Kappeler*

## AUSGEHEN UND MITMACHEN

**Freitag, 4. Juni**

**Schnellster Amriswiler**, ab 16 Uhr, Tellenfeld

**Samstag, 5. Juni**

**Brockenstube**, 9 bis 12 Uhr, Alleestrasse 11a

**Sonntag, 6. Juni**

**Museumssonntag**, 14 bis 17 Uhr, Museen  
**Konzert Kammerorchester**  
19.30 Uhr, katholische Kirche

**Dienstag, 8. Juni**

**Übergabe Kultur-Förderbeiträge**  
19.30 Uhr, Kulturforum Stadt Amriswil



## TECHNISCHE BETRIEBE AMRISWIL

### Adieu Hanspeter Steininger

Die Arbeitskolleginnen und -kollegen von den Technischen Betrieben haben sich am vergangenen Montag von Hanspeter Steininger verabschiedet. Am 31. Mai ist er nach 49 Jahren bei den TBA in den verdienten Ruhestand getreten. In den vergangenen 15 Jahren arbeitete Hanspeter Steininger in der Betriebsabteilung der TBA. Dabei bewirtschaftete er das Magazin, betreute das Provisoriumsmaterial und

hielt das Gebäude sowie die Umgebung instand. Hanspeter Steininger



Bild: TBA

war die gute Seele im Betrieb. Mit seiner unscheinbaren Art aber doch

stets spürbaren Präsenz trug er massgeblich zum Erfolg der Technischen Betriebe bei. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Technischen Betriebe sowie der Stadtrat bedanken sich bei Hanspeter Steininger herzlich für die aussergewöhnlich lange Treue zum Betrieb und die pflichtbewusste Aufgabenerfüllung im Dienste der Versorgung von 1961 bis 2010. Das verdient aufrichtige Anerkennung und Hochachtung! (sr)